

Geboren 1948 in Budapest, flüchtete **Örs Kisfaludy** erst nach Belgien und lebt seit 1961 in der Schweiz. 1964 begann er eine Karriere als Schauspieler im Theater, Hörfunk und Fernsehen. Von 1968 bis 1970 lehrte er die Schauspielkunst an der Akademie von Kinshasa (Kongo). Von 1985 bis 1990 war er als Moderator bei Radio Suisse Romande (Espace 2) tätig. In den letzten Jahren war er vor allem als Erzähler gefragt bei Konzerten in vielen europäischen Ländern und in den USA.

Marie Lys, aus Lausanne stammend, ist u.a. Preisträgerin des Studienpreises des Migros-Kulturprozent, des Grand Prix Vincenzo Bellini 2017 und des Publikumspreises des Händel-Wettbewerbs London 2016. Sie hat unter Dirigenten wie Michel Corboz, Laurence Cummings und Giampaolo Bisanti gesungen und ist an diversen Festivals aufgetreten (u.a. Verbier, Göttingen, Händel-Festspiele in Halle und London). Sie ist Mitbegründerin des Ensembles *Abchordis*. <http://www.marielyssoprano.com/>

Madeleine Merz absolvierte ihr Studium bis zur Konzertreife an der Hochschule der Künste Bern in der Klasse von Christian Hilz. Anschliessend studierte sie bei Yvonne Naef in der Solistenklasse an der Zürcher Hochschule der Künste. Als freischaffende Sängerin konzertiert Madeleine Merz mit einem breit gefächerten Repertoire im In- und Ausland. Zu ihrem Konzertrepertoire zählen u. a. das *Weihnachtsoratorium* von Bach und das *Requiem* von Schumann und Duruflé. www.madeleinermerz.net

Jan-Martin Mächler wurde 1974 in Thun geboren. Sein Gesangsstudium schloss er bei E. Glauser ab und bildete sich danach bei N. Gedda weiter. Es folgten Auftritte in Europa und den USA auf der Konzert- und Opernbühne, z. B. am Orff-Festival in München, in der Kathedrale Malaga oder am Festival di Barocco di Viterbo. Seit 2001 trat er immer wieder am Stadttheater Bern auf, wo er in vielen Rollen auf der Bühne stand. www.janmm.ch

Vorverkauf:

Konzert in Langnau:

Ab 23. August 2018 bei Schär-Reisen Langnau

Dorfstrasse 13, 3550 Langnau, Telefon 034 408 08 08

Konzert in Bern: Eintritt frei – Kollekte

Eintrittspreise:

Konzert in Langnau: Fr. 35.-/28.-

Ermässigung für Schüler, Lehrlinge, Studenten Fr.10.-

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren: gratis in der 2. Platzkategorie

www.konzertverein-langnau.ch

Die Konzerte werden unterstützt durch

Langnau
leben im Emmental

MIGROS
kulturprozent

 **Kultur**
Stadt Bern

SWISSLOS
Kultur Kanton Bern

Réto Mettler / Druck: Vögel AG, Langnau

Konzertchor Langnau



Freitag, 7. September 2018, 20 Uhr
Petruskirche Bern (Brunnadernstr. 40)

Sonntag, 9. September 2018, 17 Uhr
Reformierte Kirche Langnau i. E.

Arthur Honegger

Le Roi David

Psaume symphonique en trois parties
d'après le drame de René Morax

Marie Lys, Sopran
Madeleine Merz, Mezzosopran
Jan-Martin Mächler, Tenor

Örs Kisfaludy, Récitant

Konzertchor Langnau
Instrumentalensemble *cappellangnau*
Christoph Metzger, Leitung

Als René Morax für sein Theaterstück über den König David einen Komponisten für die Bühnenmusik suchte, empfahl ihm der grosse Westschweizer Dirigent Ernest Ansermet den jungen Arthur Honegger. Dieser war ab den Vorgaben (100 Leute im Chor, 17 Instrumentalisten) zunächst etwas ratlos und fragte Strawinsky um Hilfe, der ihm den Rat gegeben haben soll: «C'est très simple, faites comme si c'était vous qui aviez voulu cette disposition et composez pour 100 chanteurs et 17 musiciens.»

Später hat Honegger seinen «Roi David» für die Erstaufführung als Oratorium – in deutscher Sprache in Winterthur – für grosses Orchester instrumentiert. Jedoch dünkt uns die originale Instrumentierung mit vielen Blas-, ein paar Tasteninstrumenten, einiger Perkussion und einer tiefen Streicherstimme reizvoller und auch balancemässig idealer, da wir das Werk mit einem etwas kleineren Chor aufführen werden. Kommt hinzu, dass Honegger einen Erzähler («Récitant») einsetzt, der sich in dieser Fassung akustisch besser behaupten kann. Dieser Erzähler ist der Hauptsolist und zieht den roten Faden durch das episodenhafte erzählte Leben von David. Wir schätzen uns übergelukkig, mit Örs Kisfaludy einen Sprecher gefunden zu haben, der das Werk in- und auswendig kennt und in aller Welt (u. a. mit renommierten Ensembles und Dirigenten) zur Aufführung gebracht hat und es schafft, dem etwas altmodischen, zu Pathos neigenden Text Frische und Lebendigkeit einzuhauchen und ihn so für die heutige Zeit aktuell zu machen.

Mit von der Partie sind die beiden jungen Gesangssolistinnen Marie Lys und Madeleine Merz, die u. a. von der Migros-Konzertvermittlung gefördert werden, sowie der hierzulande bestens bekannte Tenor Jan-Martin Mächler. Der Konzertchor Langnau wird dieses Mal zwar nicht von seinem «Schwesterverein», dem Langnauer Orchester, begleitet, aber im Instrumental-Ensemble finden sich mehrere SpielerInnen aus dessen Reihen.

So freut sich der Konzertchor Langnau, dieses epochale Werk ein erstes Mal in seiner über 160-jährigen Vereinsgeschichte zur Aufführung bringen zu dürfen.

C. M.

Arthur Honegger (1892–1955)

Le Roi David (1921/1923)

Psaume symphonique en trois parties
d'après le drame de René Morax (1873–1953)

Marie Lys, Sopran
Madeleine Merz, Mezzosopran
Jan-Martin Mächler, Tenor

Örs Kisfaludy, Récitant

Konzertchor Langnau

Instrumentalensemble *cappellangnau*:

Annalies Richard und Mathilde Leemann, Flöten
Esther Naef, Oboe
Mark Egger und Cornelia Kindler, Klarinetten
Urs Kocher, Fagott
Martin Bieri und Julia Cattolico, Trompeten
Hans Stettler, Horn
Christian Lehmann, Posaune
Guido Kunz mit Schüler, Pauke / Perkussion
Beat Schäfer mit Schüler, Klavier / Celesta
Udo Auch, Akkordeon
Daniela Giacobbo, Kontrabass

Christoph Metzger, Leitung